

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- **Kostenfrei** für Teilnehmer*innen aus Difu-Zuwanderstädten
- **200,- Euro** für Teilnehmer*innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGO's.

Für alle übrigen Teilnehmer*innen gilt ein Preis von **230,- Euro**.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

Anmeldeschluss ist eine Woche vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**.
Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter:
www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Lisa Dreier und Theresa Hohmann, Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Sylvia Koenig, Tel. +49 30 39001-258,
fortbildung@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

**Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter**

<https://difu.de/18661>



Darum geht's...

Künstliche Intelligenz gilt aufgrund ihrer rasanten Entwicklung als eine der zentralen technisch-disruptiven Veränderungskräfte. Anwendungsbereiche finden sich zunehmend auch in Kommunen. Bild-, Text- und Spracherkennung verändern Routineaufgaben der Verwaltung, Chatbots und digitale Assistenzen die Kommunikation mit den Bürger*innen. Die automatisierte Analyse erleichtert das Monitoring von Infrastrukturen, und digitale Zwillinge tragen dazu bei, Planungsprozesse zu modernisieren. So vielfältig die Anwendungsfelder für KI sind, so umfangreich sind die Voraussetzungen für ihren verantwortungsvollen Einsatz. Potenzialversprechen müssen den möglichen negativen Effekten gegenübergestellt und abgewogen werden. Vor allem aber gilt es zu entscheiden, in welchen Bereichen der Einsatz vorrangig erfolgen sollte. Aus ersten kommunalen Erfahrungen kann gelernt werden.

Folgende und weitere Fragen werden im Seminar aufgegriffen:

- Von der experimentellen Erprobung zum systematischen Einsatz: Welche Stufen des Einsatzes von KI können unterschieden werden?
- KI-Strategie als Bestandteil des kommunalen Digitalisierungsprozesses: Welche Regeln für den Einsatz von KI sollten sich die Kommunen geben?
- Datentransfer und Datensicherheit: Was ist bei der Einführung von KI in den kommunalen Alltag zu beachten?
- Transparenz und Vertrauen: Wie sollten Politik und Bürgerschaft eingebunden werden?
- Vom Verwaltungsprozess zum digitalen Zwilling: Wie verändert KI die Abläufe?
- Zwischen Effizienzversprechen und Energieaufwand: Wie nachhaltig kann KI sein?

Zielgruppen

→ WebSeminar für Führungs- und Fachpersonal aus den kommunalen Bereichen, insbesondere Umwelt/Klima, Digitalisierung, Stadtentwicklung, Stadtplanung, Smart City, Wissenschaft und Ratsmitglieder

Veranstaltungsort

→ Online

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

Einsatz künstlicher Intelligenz

In der Stadtentwicklung

07.–08. Juli 2025

Online

Montag 7. Juli 2025

09.00 Begrüßung & interaktives Kennenlernen

→ Lisa Dreier und Theresa Hohmann, Difu, Berlin

Am ersten Seminartag tauchen wir in die Grundlagen der künstlichen Intelligenz ein – mit einem besonderen Fokus auf deren Relevanz für die Stadtentwicklung. Was müssen Fachleute in diesem Bereich wirklich über KI wissen? Neben einem kompakten Überblick über technische Grundlagen stehen vor allem praxisnahe Einblicke im Mittelpunkt. Wir beleuchten aktuelle Forschungsergebnisse und berichten von realen KI-Projekten, um ein erstes Verständnis über Herausforderungen und Potenziale zu vermitteln.

Input Block 1: Grundlagen

09.30 KI in der Stadtentwicklung – Ziele, Erfahrungen und Empfehlungen

→ Karoline Krenn und Jens Libbe, Difu, Berlin

Technische Basics – Digitalisierungsgrad, Datenstrategien & Datenmanagement als Voraussetzungen für den KI-Einsatz

→ Tizia Grether, Fraunhofer IESE, Kaiserslautern

Diskussion im Plenum

10.45 Kaffeepause

Input-Block 2: Erfahrungen aus der Praxis, u.a.

11.00 Bericht aus der KI-Innovationsinitiative „urban.ki“ – Erfahrungen von urban.ki

→ Prof. Dr. Tobias Urban, Westfälische Hochschule, Gelsenkirchen

- (Teil)automatisierte Baugenehmigungsverfahren
- Kommunikation und Partizipation
- Kommunale Infrastrukturen

Diskussion

12.15 Reflexion & Ausblick Tag 2

→ Lisa Dreier und Theresa Hohmann, Difu, Berlin

Dienstag 8. Juli 2025

09.20 Begrüßung & Auftakt

→ Lisa Dreier und Theresa Hohmann, Difu, Berlin

Am zweiten Seminartag befassen wir uns zunächst mit den Auswirkungen von künstlicher Intelligenz auf Nachhaltigkeit. Auf dieser Basis widmen wir uns anschließend der Entwicklung erster eigener Ideen für den KI-Einsatz in der Stadtentwicklung. Mithilfe einer strukturierten Entscheidungshilfe erarbeiten wir beispielhafte Problemstellungen, definieren Zielsetzungen und identifizieren die erforderlichen KI-Fähigkeiten. Begleitet werden wir dabei von Expert*innen aus den Bereichen Nachhaltigkeit und angewandte KI, die wertvolle Impulse und praxisnahe Einblicke liefern.

Konzeptions-Sprint: Entwicklung beispielhafter Use-Cases mithilfe eines KI-Canvas

10.15 Work-Session 1:

Problemstellungen und Zielorientierung

- Identifizieren von kommunalen Anwendungsfeldern
- Identifizieren von Herausforderungen
- Identifizieren von KI-spezifischen Zielstellungen

Moderierte Gruppenarbeit anhand von Entscheidungshilfe (KI-Canvas)

11.00 Kaffeepause

11.15 Work-Session 2: Machbarkeit und Bedingungen

- Entwicklung Wertversprechen
- Definition von Schlüsselressourcen und Stakeholdern
- Identifizierung von Risiken

Moderierte Gruppenarbeit anhand von Entscheidungshilfe (KI-Canvas)

12.15 Diskussion Use Cases

12.45 Reflexion & Wrap Up

13.00 Ende der Veranstaltung